

So geht's!

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen vier verschiedene Arten von Strichen erläutern – die Sie sicherlich auch ständig gebrauchen – aber wann wird welcher richtig benutzt?

Es gibt den Trenn-, Binde-, Gedanken- und Streckenstrich. Unterschieden werden diese durch die Länge. Die Trenn- und Bindestriche sind kurz und die Gedanken- und Streckenstriche sind lang. Die zwei zuletzt genannten haben die Länge eines halben Gevierts. Das Geviert ist eine typografische Maßeinheit aus der Zeit des Bleisatzes, wobei sich dessen Länge aus der Höhe des Schriftkegels ergibt. In der nebenstehenden Tabelle

sehen Sie Beispiele für die einzelnen Strichtypen. Der kurze Trenn- und Bindestrich befindet sich auf jeder Standardtastatur von PC und MAC. Am PC geben Sie für einen Gedankenstrich einen kurzen Strich mit je einem Leerzeichen davor und dahinter ein. Für den

Streckenstrich müssen Sie die gleiche Eingabe tätigen und die Leerzeichen dann wieder löschen (Word am PC versteht eben nicht alles!).

Den langen Gedanken- bzw. Streckenstrich am MAC setzen Sie durch folgende Tastenkombination: „alt + -“.

Bezeichnung	Zeichen	Beispiel
Trennstrich	-	Silben-trennung
Bindestrich	-	A-Dur Im- und Exportgeschäfte
Gedankenstrich (Halb-Geviert-Strich)	-	Sie macht gerne Sport – besonders Radfahren und Laufen.
Streckenstrich (Halb-Geviert-Strich)	-	Hamburg-München 4-5 Tage

Schau an!

Eine sehr originelle Anzeige!
Die süße Oma gesteht, dass sie ihre Familie seit drei Jahrzehnten angelogen hat: Es ist nicht ihr Pflaumenmusrezept, sondern das von Zentis.
Wir finden das Motiv sehr gelungen. Ein kurzer Satz, dieser Blick und der Pflaumenmusbecher im Bild reichen aus, um die Botschaft eindeutig zu transportieren.



Quelle: www.werbepaxis-aktuell.de

Streng geheim!

Aber es ist keine Geheimniskrämerei, dass Papier nicht gleich Papier ist!

Im Folgenden geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Eigenschaften.

Es wird unterschieden in gestrichene und ungestrichene Papiere. Gestrichen bedeutet, dass das Papier bei der Herstellung eine Veredelung durch einen Strichauftrag erfährt – diese Papiere werden auch Bilderdruckpapiere genannt und sind in matt und glänzend erhältlich. Im Gegensatz dazu gibt es die ungestrichenen Papiere – das sind Naturpapiere. Zu diesen gehören auch die Recyclingpapiere, die umgangssprachlich „Umweltpapiere“ genannt werden. Sie sind i.d.R. grau/braun und werden meist nur als Kopierpapier benutzt.

Bilderdruckpapiere

Durch die Veredelung und die dadurch glatte Oberfläche erscheinen Fotos und Grafiken sehr brilliant und die Papiere fassen sich edel an (sehr gute Haptik). Es werden ein Großteil aller Flyer und Broschüren auf dieser Art von Papier gedruckt.

Naturpapiere

Diese Papiere gibt es in sehr unterschiedlichen Qualitäten. Bei hoch qualitativen Naturpapieren wirkt der Druck von Fotos und Grafiken zwar etwas matter als auf einem Bilderdruckpapier, aber durchaus scharf und sehr ansprechend. Auch unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit sollte der Einsatz eines Naturpapieres in die Überlegungen mit einfließen.

Sollten Sie Interesse haben, diese unterschiedlichen Papierarten einmal in der Hand zu halten und die Oberflächen zu vergleichen, zögern Sie nicht, uns anrufen. Wir fordern gerne für Sie Papiermuster an!